

## Kurse

### Ornithologische Führung mit Martin Eyer, Bird Life Oberwallis

Samstag, 9. April 2022

Leitung Martin Eyer

Anmeldung an Matthias Ritter  
079 883 24 01 oder  
ritter.matthias@rhone.ch

### Fachgerechte Bewirtschaftung von Naturschutzflächen

Donnerstag, 28. April 2022

Die Teilnehmer verstehen die Rahmenbedingungen und welche passenden Nutzungen einsetzbar sind.

Anmeldung unter 027 606 79 00 oder [www.vs.ch/dlw-weiterbildung](http://www.vs.ch/dlw-weiterbildung)

### Reben: Läubelarbeiten

Mai 2022. Das Kursdatum richtet sich nach dem Vegetationsstand.

Die Kursteilnehmer sind in der Lage, Läubelarbeiten selber auszuführen.

Anmeldung unter 027 606 79 00 oder [www.vs.ch/dlw-weiterbildung](http://www.vs.ch/dlw-weiterbildung)

### Gemüsegarten / landwirtschaftliche Gärten

Samstag, 14. Mai 2022

Die Teilnehmer lernen den biologischen Pflanzenschutz kennen und können diesen anwenden.

Anmeldung unter 027 606 79 00 oder [www.vs.ch/dlw-weiterbildung](http://www.vs.ch/dlw-weiterbildung)

### Neophyten erkennen und bekämpfen in der Landwirtschaft

Kurs A: Dienstag 17.5. Region Leuk  
Kurs B: Donnerstag 19.5. Region Visp

Die Kursteilnehmer erkennen die wichtigsten invasiven Neophyten und lernen mögliche Bekämpfungsmöglichkeiten.

Anmeldung unter 027 606 79 00 oder [www.vs.ch/dlw-weiterbildung](http://www.vs.ch/dlw-weiterbildung)

## Agenda

**9. April**  
Bockmarkt in Naters

**16. April**  
Oberwalliser Verbands-Ausstellung  
Swiss Herdbook in Turtmann

**18. April**  
Kuhkampf Raron (Vifra) Goler

**29. – 30. April**  
Wollannahme in Turtmann

**30. April**  
DV Schweizerischer Eringerviehzuchtverband in Châteauneuf  
Schau der Ziegen der Milchrasen in Ried Mörel, Mund, Naters, Visp und Zeneggen

**15. Mai**  
Biohifest der Biovereinigung Oberwallis bei Christian Kummer

**21. Mai**  
Tag der offenen Türe im Landw. Zentrum Oberwallis

## Referat Perspektive für die Berglandwirtschaft, Abstimmung und Wahlen

# Generalversammlung der BVO

Die diesjährige GV der Bauernvereinigung Oberwallis stand ganz im Zeichen des Referats von Michel Darbellay, der den Anwesenden die Perspektiven in der Berglandwirtschaft aufzeigte. Die Abstimmung über die Massentierhaltungsinitiative und Wahlen für den Vorstand und den Präsidenten waren weitere wichtige Eckpunkte der GV. Voten der Politik und der Verwaltung rundeten das Ganze ab.

### Perspektiven der Berglandwirtschaft

Der Referent Michel Darbellay, Leiter Departement Produktion, Märkte und Ökologie und Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizerischen Bauernverbandes, erläuterte den Spagat zwischen den Hoffnungen der Bauernfamilien, den Erwartungen der Gesellschaft und den Lösungsansätzen der Politik.

Die Bauernfamilien, die sich nach stabilen Massnahmen, administrativen Vereinfachungen einen Mehrwert in den Märkten und daraus folgend ein vergleichbares landwirtschaftliches Einkommen erwirtschaften wollen. Die Gesellschaft, die nachhaltig gesunde Produkte zu erschwinglichen Preisen kaufen will. Sie will, dass die Landschaft umweltschonend bewirtschaftet wird und so auch für die nächste Generation erhalten bleibt. Dies verlangt nach einer kohärenten Politik, um die Berglandwirtschaft im Gesamtsystem zu belassen. Grenzschutz, Alpwirtschaft, die diesen Namen verdient, sowie Direktzahlungen bilden den Rahmen. Authentizität, Regionalität, Natürlichkeit sowie positive Erlebnisse der Konsumenten / Touristen können zu einer höheren Wertschöpfung führen. Eine bessere Verknüpfung zwischen der Agrarpolitik und dem Lebensmittelmarkt sowie zwischen der Landwirtschaft und der «übrigen» Gesellschaft wären weitere Lösungsansätze. Dies



Übergabe des Präsent durch Präsident Beat Imhof an den Referenten Michel Darbellay.

führte bereits der Präsident der BVO Beat Imhof in seinem Jahresbericht aus. Das Fazit der Massentierhaltungsinitiative ist klar. Diese Initiative ist unnötig. Zum Schluss seiner Ausführungen übergab Michel Darbellay im Namen des Schweizerischen Bauernverbandes, der sein 125-Jah Jubiläum feiert, einen Gutschein an die Adresse der BVO für einen Baum.

### Wahl des Vorstandes und ein neuer Präsident

Die langjährigen Vorstandsmitglieder Adrian Zuber und Lothar Stoffel traten ins Glied zurück, ebenso der Präsident Beat Imhof. Währenddem Adrian Zuber als Verantwortlicher der Alpwirtschaft unter

anderem den Alpmarkt, aber auch Kurse und Info-Abende organisierte, waren beide, Adrian Zuber und Lothar Stoffel, viel beschäftigt zum Beispiel beim Open Air in Gampel oder anderen Anlässen. Ihre Arbeit war sehr geschätzt und wurde verdankt. Unter dem scheidenden Präsidenten Beat Imhof wurde die BVO reorganisiert und auf ein finanziell gesundes Fundament gestellt. So kann der politisch gut vernetzte Präsident sich nun anderen Dingen zuwenden. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Patrick Volken, Etienne Bürcher sowie Johannes Gemmet gewählt. Unter Applaus wurde anschliessend Patrick Volken von Fieschertal einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Der Vorstand sieht wie folgt aus: Präsident Patrick Volken, Vizepräsident Herbert Volken, Raban Pfammatter, Christian Kummer, Diana Tscherry, Etienne Bürcher und Johannes Gemmet.

### Voten der Politik und Verwaltung

Nationalrat und Fraktionschef der Mitte Philipp Matthias Bregy informierte über die Bundespolitik. Da der Bauernpräsident Markus Ritter auch in seiner Fraktion ist, sei er bestens informiert über die Agrarpolitik. Auf Ständerat Beat Rieders Intervention stellt man Geld für seltene Rassen zu Verfügung – sicher ein guter Entscheid für das Wallis. Den Kompromiss mit den Linken und Grünen in der leidigen Sache mit dem Wolf sieht Philipp Matthias Bregy als falsch an. Hier sei harte Hand gefragt – kein Schmusekurs.

Aron Pfammatter, Fraktionschef der CVPO, überbrachte die Grösse der kantonalen Politik. Der Grosse Rat hat zusätzlich 14 Millionen Franken für die Weinwirtschaft gesprochen. Zusätzlich 1 Million für den Herdenschutz. Die Sömmerungsbeiträge bei frühzeitiger Entalping wurden pragmatisch gelöst. Beiträge für verspätete Alpauftriebe – witterungsbedingt – sind noch in Abklärung. Christian Gasser, Fraktionschef der SVP, und Grossrat Urban Furrer waren ebenfalls vor Ort. Moritz Schwery, Leiter des Landwirtschaftszentrum Oberwallis, überbrachte die Grösse der Dienststelle und des Landwirtschaftszentrums. Er sprach auch über die Vernehmlassung zum Verordnungspaket 2022, welches 2023 in Kraft tritt, und zum Herdenschutz des Kantons Wallis.

Zum Schluss der GV wurden die vier neuen Meisterlandwirte/innen geehrt. Es sind dies Sandra Supersaxo, Patrick Volken, Carmen Lötscher und Ursina Wigger.

## Neues Co-Präsidium bei der Bäuerinnen-Vereinigung Oberwallis

# 66. Bäuerinnen-Tagung in Naters

Bei der diesjährigen Tagung der Bäuerinnen standen Wahlen an. Nach 26 Jahren im Vorstand, davon lange Jahre als Co-Präsidentin und als Präsidentin, wurde Pia Eggel verabschiedet. Im Weiteren wurde über den Hanf aus der Region referiert. Christoph Rieder berichtete über sein Leben als Zimmermannsgeselle in der weiten Welt.

### Hanf als Marktchance

Clementine Lehner referierte über den Hanf aus der Region. Klimatisch wäre ein Anbau des Hanfs gut möglich. Nur hat der Hanf ein negatives Image. Dies obwohl er sehr gut als Arzneimittel verwendet werden könnte. So könnte Hanf durchaus eine Marktchance sein. Zurzeit sind Abklärungen im Gang, wie der Hanf professionell angebaut und vermarktet werden könnte. Christoph Rieder berichtete über seine Zeit als Zimmermannsgeselle. Neben dem Kennenlernen der Länder und Arbeitsweisen waren die verschiedenen Kulturen sehr spannend. Eine Erfahrung fürs Leben.

### Würdige Verabschiedung von Pia Eggel

Pia Eggel vom Natischerberg wurde nach 26 Jahren im Vorstand, wovon viele Jahre als Co-Präsidentin und als Präsidentin, würdig verabschiedet. Ihr Einsatz zum Wohle der Bäuerinnen-Vereinigung Oberwallis wurde sehr geschätzt. Neu wird die Ver-



Der Vorstand mit der abtretenden Präsidentin. Von links: Rita Brantschen, Josianne Mathieu, Karin Rittler, Pia Eggel, Co-Präsidentin Nadine Perren, Co-Präsidentin Nadine Walker.

einigung durch ein Co-Präsidium geführt. Nadine Walker aus Ried-Mörel sowie Nadine Perren aus Zermatt teilen sich das Amt. Die Vereinigung der Oberwalliser Bäuerinnen und Landfrauen schaut nach Corona zuversichtlich in die Zukunft und freut sich stets über neue Mitglieder. Es ist immer der Wunsch, die Wurzeln unserer Ahnen zu gessen und das wirklich schöne Vereinsleben zu hegen und zu pflegen.

## Öffentlich überwachten Viehmärkte

Die nächsten Annahmen für **Schlachtschafe** sind geplant am 13. April, am Mittwoch, 4. Mai und am Mittwoch, 25. Mai jeweils in Gamsen. Alle Daten der Schafannahmen sind auf der Webseite der BVO aufgeschaltet.

**Anmeldungen bitte bis spätestens um 10 Uhr am Montag in der Vorwoche** des gewünschten Auffuhr-Datums, **mit Angabe vom Label der Tiere** unter [www.oberwalliser-bauern.ch/oeffentliche-maerkte](http://www.oberwalliser-bauern.ch/oeffentliche-maerkte) oder per E-Mail an [kontrolldienst@oberwalliser-bauern.ch](mailto:kontrolldienst@oberwalliser-bauern.ch) oder per Telefon an 027 945 15 72.

Die fristgerechte Anmeldung ist einzuhalten. Nur so ist ein reibungsloser Ablauf vor Ort gewährleistet. Nicht angemeldete Tiere werden zurückgewiesen.

**agrisano**

**Für die Landwirtschaft!**  
Alle Versicherungen aus einer Hand.



## 9. Oberwalliser Verbandsausstellung

Samstag, 16. April 2022  
in Turtmann



swiss  
herdbook | wallis



### Programm:

ab 06.00 Uhr Auffuhr der Tiere  
09.00 Uhr Richten der Rinder und Jungkühe (1. Lakt.)  
10.45 Uhr Misswahlen Rinder  
11.05 Uhr Misswahlen Jungkühe (1. Lakt.)  
11.30 Uhr Apéro, anschliessend Mittagessen  
13.00 Uhr Züchtercup  
13.30 Uhr Richten Kühe (ab 2. Lakt.)  
15.00 Uhr Misswahlen Kühe (ab 2. Lakt.)  
15.45 Uhr Übergabe der Ehrenpreise,  
anschliessend Abfuhr der Tiere

Durchgehender  
Kantinenbetrieb  
und musikalische  
Unterhaltung!

Freundlich lädt ein: swiss  
herdbook | wallis  
Schweiz. Natürlich.



Kultur und gelebte Tradition

## Heute Bockmarkt in Naters

Der Bockmarkt findet heute Samstag, 9. April, in Naters statt. Bestens gewaschene und mit viel Fleiss gekämmte Böcke werden in Naters präsentiert.

Von 10.00 bis 12.00 Uhr erfolgt die Beurteilung durch die Experten. Allfällige Rekurse werden nach dem Mittagessen (zirka um 14.00 Uhr) behandelt.

Um 15.00 Uhr beginnt die Wahl des Juniorenmister und anschliessend die Wahl des Mister Naters.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Feine bäuerliche Spezialitäten laden zum Geniessen ein.

Seid herzlich willkommen!



IAT 2022  
VISP

## IAT 2022 vom 29. Juni bis 1. Juli 2022 – Auszug von Dr. David Volken

# Auswirkungen des Klimawandels auf Gletscher und Wasser- ressourcen in den Alpen

Der Klimawandel findet in den Alpen schneller statt als im globalen Mittel. So ist die Jahrestemperatur seit Ende der Kleinen Eiszeit im Jahr 1850 bereits um über 2 Grad angestiegen. Die Schweizer Gletscher haben seit dem Jahr 2000 rund 30 Prozent ihres Eisvolumens eingebüsst. Seit 1850 sind über 60 Prozent des Eises verloren gegangen. Da die Gletscher in den letzten Jahrzehnten schnell abgeschmolzen sind, führen die Bäche und Flüsse in den stark vergletscherten Einzugsgebieten der Alpen vom Frühling bis in den Herbst mehr Wasser. Im Mittelland und Jura gab es dagegen in den letzten Jahren immer häufiger Niedrigwasserabflüsse. Zudem treten heute Hitzewellen gehäuft auf, als dies noch vor 100 Jahren der Fall war.

Die Klimaprojektionen zeigen für die Schweiz bis Ende Jahrhundert eine weitere markante Erwärmung von 1,5 bis 3 Grad. Zudem werden die Sommer trockener werden. Bis Mitte Jahrhundert werden weitere rund 50 Prozent des jetzigen Gletschervolumens abschmelzen. In den Alpen nehmen die Schneefälle ab und im Sommer regnet es immer

häufiger bis auf 4000 Meter hinauf. Die Abflüsse im Mittelland, Jura und im Tessin werden markant zurückgehen. Starkregenfälle, wie sie in den letzten Jahren gehäuft auftraten, werden weiter zunehmen und zu kurzzeitigen Hochwassern führen. Trockenperioden in Kombination mit Hitzewellen werden häufiger und intensiver.

Dr. David Volken studierte und promovierte an der ETH Zürich in Klimawissenschaften. Als Klimaexperte hält er Vorträge im In- und Ausland und ist ein gefragter Interviewpartner zu Klima- und Gletscherfragen bei der nationalen und internationalen Presse. Zudem ist Herr Volken Weinbotschafter für das Weinhaus Gregor Kuonen in Salgesch.

Dr. David Volken und weitere namhafte Referenten referieren während der Internationalen Alpwirtschaftstagung vom 29.6.-1.7.2022 in Visp. Aktuelle Trends, ein Podiumsgespräch, Alpekkursionen sowie ein Alpproduktmarkt bilden den Rahmen des Anlasses. Programmübersicht sowie Anmelde-möglichkeiten unter [www.iat2020.ch](http://www.iat2020.ch)

## Kontrollleur/in gesucht

Die Bauernvereinigung Oberwallis sucht Landwirte oder Bäuerinnen mit EFZ.

Der/Die Betriebskontrollleur/in muss die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen sowie die Vorschriften in allen Belangen der Landwirtschaft kennen und respektieren. Er/sie muss gewillt sein, eine mehrtägige über gut zwei Monate verteilte Ausbildung im Wallis und in Bern zu absolvieren. Er/sie wird von erfahrenen Kontrollleuren in die anspruchsvolle Aufgabe eingeführt und über die Jahre hinweg mit Weiterbildung, Erfahrungsaustausch

und Informations-Anlässen unterstützt. Besonders geeignet wären Betriebsleiter in Generationengemeinschaften, welche gerne noch eine andere Herausforderung annehmen und nicht unbedingt an 365 Tagen im Jahr an ihre Betriebe gebunden sind.

Wir freuen uns auf jede Kontaktnahme, sei dies per Telefon (027 945 15 72) oder per E-Mail ([kontrolldienst@oberwalliser-bauern.ch](mailto:kontrolldienst@oberwalliser-bauern.ch)). Im persönlichen Gespräch würden wir dann das Tätigkeitsfeld und die Bedingungen gemeinsam besprechen.

ANZEIGEN

Reform • New Holland • Pöttinger • Zumstein



### Reform Muli + Metrac OCC

Muli T 8 S Metrac G 7 RX  
Muli T 8 X Metrac H 7 X  
Muli T 9 Metrac H 8 X

und viele weitere Top-Angebote



### Tränkefässer NEU

1500 Liter 2000 Liter  
3000 Liter  
mit und ohne Doppel-Tränketrog  
sofort lieferbar



### Osterausstellung in Agarn

Karfreitag 15.04.2022  
Samstag 16.04.2022  
Ostermontag 18.04.2022

Täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr präsentieren wir die neuesten Maschinen von Reform, Iseki, Rapid, New Holland, Pöttinger, Avant, uvm., mit Berufsinformationsstand, Beratung + Plausch, Wettbewerb, Essen + Getränke, gute Laune.

Wir freuen uns auf Euch!

Alle Occasionen, Fahrzeuge und Ersatzteile finden Sie auf:  
[www.ammeterag.ch](http://www.ammeterag.ch)

Saris • Vezeko • Ifor Williams • Honda • Husqvarna

## AMMETER AG

Ammeter AG, Agarn Tel: 027 472 78 78  
Ammeter + Franzen AG, Brig-Glis Tel: 079 107 58 18  
Ammeter + Biderbost AG, Blitzingen Tel: 079 227 30 57

[www.ammeterag.ch](http://www.ammeterag.ch)

NEU im Oberwallis:  
Hutter Miet- & Servicestelle



Johann Schmidhalter AG  
Service + Verkauf  
von Land- und Kommalmaschinen  
Bielstrasse 41 • 3902 Glis • Tel. 027 923 95 78



Hier könnte  
Ihre Anzeige  
stehen.